

6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 S "Stapelmoor-Nord" gemäß § 13 BauGB (vereinfachte Änderung)

Präambel:

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I. S. 2253), in der zuletzt geänderten Fassung durch E-Vertr. (Einigungsvertrag) vom 31.08.1990, BGBl. II. S. 889, 1122 des Investitions- und Wohnbaulandgesetzes vom 01.05.1993 und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 118) hat der Rat der Stadt Weener (Ems) diese 6. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 31 S "Stapelmoor-Nord", bestehend aus den nachstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen.

Textliche Festsetzungen

§ 1 - Geltungsbereich

Der Änderungsbereich umfaßt Teilbereiche des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 31 S "Stapelmoor-Nord" (sh. Anlage).

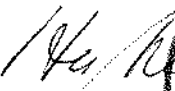

§ 2 - Festsetzungen

- a) die geringfügige Erweiterung der überbaubaren Flächen auf dem Flurstück 248 Flur 43 Gemarkung Stapelmoor entlang des Wendeplatzes von 5 m auf 3 m,
- b) Erweiterung der überbaubaren Flächen auf dem Flurstück 49/19 Flur 3 Gemarkung Stapelmoor bis auf 3 m an die Hauptstraße (L 31) heran,
- c) Reduzierung des Sichtdreiecks im Einmündungsbereich Gasthuslohne/Hauptstraße (L 31) auf 10 m/70 m.
- d) Reduzierung des Sichtdreiecks im Einmündungsbereich Möhlenweg (K 31/Gasthuslohne) auf 10 m/55 m,
- e) Reduzierung der Sichtdreiecke bei den Planstraßen C und D auf die Gasthuslohne auf 3 m/10 m.

§ 3 - Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

Weener, den 29.02.1996


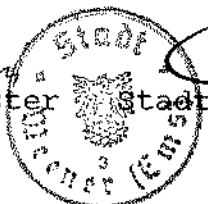

Bürgermeister Stadtdirektor i.V.


Verfahrensvermerke:

Der VA der Stadt Weener (Ems) hat in seiner Sitzung am 06.06.1995 die 6. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 31 S "Stapelmoor-Nord" gemäß § 13 BauGB beschlossen.

Der Rat der Stadt Weener (Ems) hat die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 S "Stapelmoor-Nord" in seiner Sitzung am 29.02.1996 als Satzung gemäß § 10 BauGB beschlossen. Die Begründung hat dem Satzungsbeschluß zugrundegelegt.

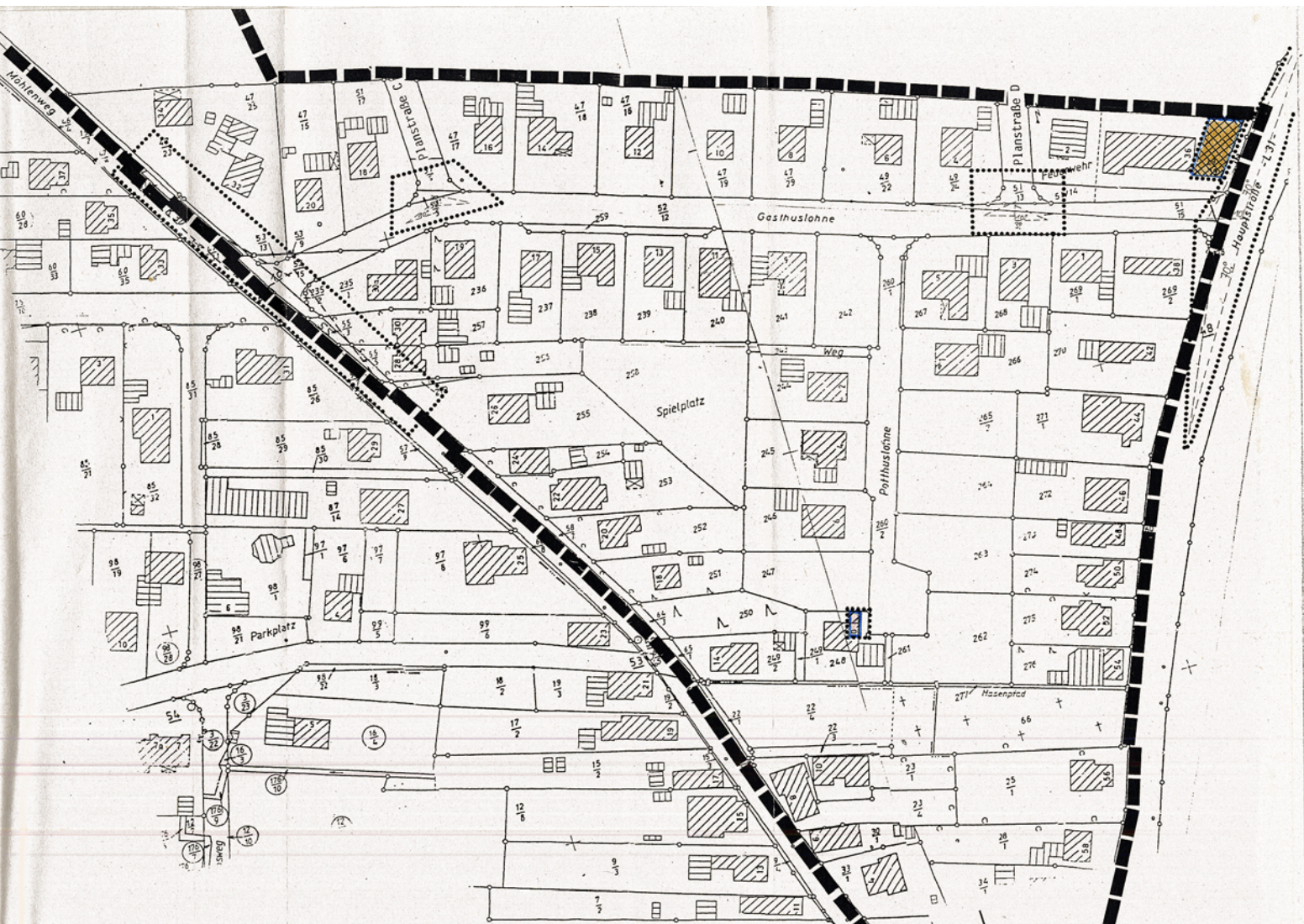
Weener, den 01.04.1996


Bürgermeister Stadtdirektor i.V.


Die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 S "Stapelmoor-Nord" ist durch die Bekanntmachung am 01.11.1996 im Amtsblatt für den Landkreis Leer rechtsverbindlich geworden.

Weener, den 19.11.1996


J. A. (Giese)
Stadtdirektor



Begründung

zur 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 S "Stapelmoor-Nord"
gemäß § 13 BauGB (vereinfachte Änderung)

1. Allgemeines

Der Bebauungsplan Nr. 31 S "Stapelmoor-Nord" (3. Änderung) ist seit dem 01.06.1981 rechtsverbindlich. Die 4. und 5. Änderung sind ebenfalls rechtsverbindlich.

2. Planungsabsichten

Durch die Planänderung soll die Ausnutzbarkeit der Grundstücke erhöht werden. Bei der geringfügigen Erweiterung der überbaubaren Flächen auf dem Flurstück 248 handelt es sich um einen Bauwunsch des Bauherrn, der bereits verwirklicht wurde. Durch den Verkauf des bebauten Grundstücks Hauptstraße 36 soll hier eine bessere Ausnutzbarkeit durch die Erweiterung der überbaubaren Flächen sowie durch den Wegfall des Sichtdreiecks erreicht werden, da beabsichtigt ist, das Gebäude Hauptstraße 36 nach Osten hin zu erweitern. Durch die Verringerung der Sichtdreiecke bei den Planstraßen C und D sowie im Einmündungsbereich des Möhlenweges/Gasthuslohne soll auch hier eine bessere Ausnutzung der Grundstücke zur besseren Gestaltung erreicht werden.

* Ergänzung siehe Seite 2:

3. Naturschutz und Landschaftspflege

Durch diese Änderungen werden keine erheblichen Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts und des Landschaftsbildes erwartet.

4. Erschließung

Die Erschließung ist gesichert.

5. Verfahren

Aufgrund der beabsichtigten Änderungen werden die Grundzüge des Bebauungsplanes Nr. 31 S "Stapelmoor-Nord" nicht berührt. Das Verfahren wird deshalb gemäß § 13 BauGB durchgeführt.

Die Begründung wurde ausgearbeitet von der Stadt Weener (Ems).

Weener, im Dezember 1995

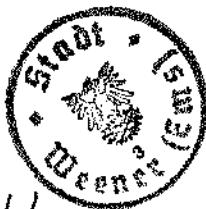
i.A.

(Giese)

Diese Begründung hat dem Satzungsbeschluß der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 S "Stapelmoor-Nord" gemäß § 10 BauGB vom 29.02.1996 zugrundegelegt.

Weener, den 01.04.1996

Stadtdirektor



[Handwritten signature]

Ergänzung zu 2. Planungsabsichten

Der Rat der Stadt Weener (Ems) ist in seiner Sitzung vom 17.10.1996 der Maßgabe in der Anzeigenverfügung des Landkreises Leer vom 29.02.1996 wie folgt beigetreten:

"Entsprechend den Empfehlungen für die Anlage von Erschließungsstraßen EAE 85/95 wird das Sichtdreieck im Bereich der Einmündung Gasthuslohne/Möhlenweg auf 10/55 m reduziert.

Die Anfahrtshaltesichtweite von 10m auf der Sammelstraße Gasthuslohne steht zur übergeordneten Straße K32 im entsprechenden Verhältnis und verbleibt somit weitaus innerhalb der Vorschriften der EAE 85/95."

Weener, den 19.11.1996

Stadt Weener (Ems)
Der Stadtdirektor

J.A.

(Giese)